

Weinanbau in Sachsen

1 Flächenentwicklung

- Zum Anbaugebiet Sachsen gehören Rebflächen in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg.
- Die Ertragsrebfläche im Anbaugebiet Sachsen betrug im Jahr 2025 523 ha (Tabelle 1). Davon befinden sich 490 ha im Freistaat Sachsen.
- Am 1. Januar 2016 ist das neue EU-Genehmigungssystem für Rebplantagen in Kraft getreten. Die nationale Umsetzung erfolgt durch das Weingesetz, welches für die Jahre 2016 bis 2025 einen Prozentsatz von 0,3 % der tatsächlich zum 31. Juli des Vorjahres mit Reben bepflanzten Gesamtfläche für Neuanpflanzungen in ganz Deutschland festlegt.
- In den letzten 5 Jahren wurden für Sachsen für eine Fläche von 18,7 ha Pflanzgenehmigungen erteilt (Tabelle 1).
- Die Rebfläche wird derzeit von 1.224 Winzern bewirtschaftet.

Tabelle 1: Anbauflächen [ha] im Anbaugebiet Sachsen

	2021	2022	2023	2024	2025
Bestockte Rebfläche	527	529	527	530	536
Ertragsrebfläche	510	524	519	520	523
Pflanzgenehmigungen*	5,6	0,6	6,0	2,7	3,8

* Freistaat Sachsen

2 Betriebsentwicklung

- In den letzten Jahren ist die Anzahl der Kleinwinzer rückläufig (Tabelle 2).

Tabelle 2: Entwicklung der Anzahl der Betriebe von 2007 bis 2025 im Anbaugebiet Sachsen

	2007	2010	2016	2024	2025
Winzer gesamt	3.686	2.573	2.304	1.307	1.224
Haupterwerb	21	21	37	38	37
Nebenerwerb	13	13	40	42	42
Kleinwinzer	3.652	2.539	2.227	1.227	1.145

- Dieser Rückgang liegt u.a. an der „Überalterung“ der Winzer und der damit verbundenen Aufgabe der Bewirtschaftung der Rebflächen. Ebenso werden erhöhte Produktionskosten, die das Anbauverfahren unrentabel gestalten, als Grund genannt.
- Die Zahl der im Haupt- und Nebenerwerb tätigen Winzer hat sich von insgesamt 34 im Jahr 2007 auf 79 im Jahr 2025 mehr als verdoppelt.

3 Rebsorten im Anbaugebiet Sachsen

- Im Anbaugebiet wird eine Vielzahl von Rebsorten angebaut. Insgesamt sind derzeit 83 Rebsorten registriert (Abbildung 1).
- Auf 80 % der Fläche wachsen weiße Rebsorten und auf 20 % rote Rebsorten.
- Den größten Flächenanteil bei den bestockten weißen Rebsorten haben 'Riesling', 'Müller-Thurgau', 'Weißburgunder' und 'Grauburgunder'.
- Bei den roten Sorten besitzen 'Spätburgunder' und 'Dornfelder' die größte Anbaubedeutung.

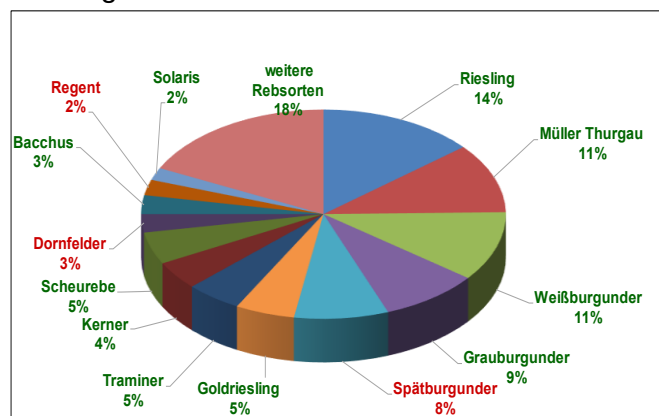


Abbildung 1: Rebsortenspiegel 2025

- Im Jahr 2025 wurden insgesamt 13,3 ha neu- und wiedergepflanzt. Dabei wurden wieder mehr Weißweinsorten (7 ha) aufgerebt.
- Bei der bestockten Rebfläche hat die Sorte 'Riesling' im Jahr 2025 den Spitzenplatz gegenüber der Sorte 'Müller-Thurgau' weiter behaupten können (Abbildung 2).

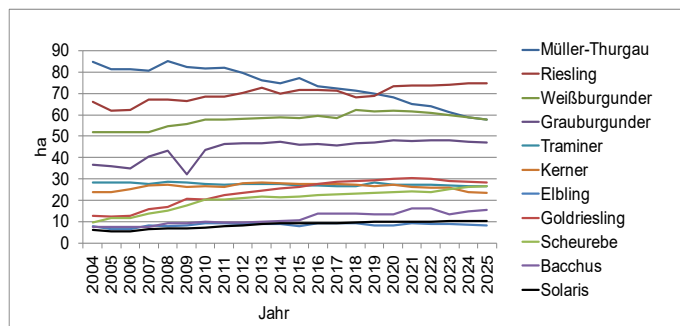


Abbildung 2: Flächenentwicklung weißer Rebsorten in den letzten 22 Jahren

- Entgegen des Trends der letzten Jahre hatten die beiden wichtigsten Rotweinsorten ('Spätburgunder' und 'Dornfelder') 2025 leichte Flächenverluste zu verzeichnen (Abbildung 3).
- Derzeit werden im Anbaugebiet Sachsen 66,4 ha pilzwiderstandsfähige Rebsorten angebaut. Das entspricht 12,4 % der gesamten bestockten Rebfläche im Anbaugebiet (Tabelle 3).

Tabelle 3: Anbaufläche [ha] im Anbaugebiet Sachsen mit pilzwiderstandsfähigen Sorten

	2006	2012	2018	2024	2025
Gesamtfläche	10,0	26,3	37,2	55,3	66,4
davon Weißweinsorten	6,8	14,7	24,6	36,2	43,3

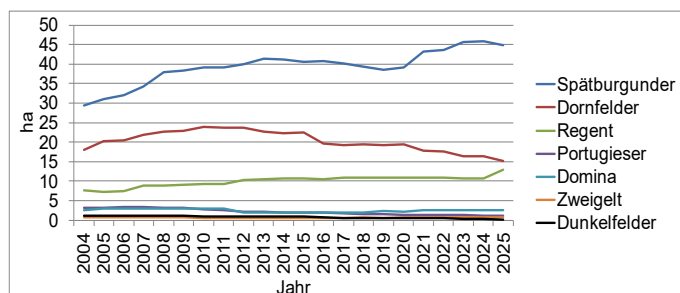


Abbildung 3: Flächenentwicklung roter Rebsorten in den letzten 22 Jahren

4 Ertrag und Qualität

- Die Erträge des sächsischen Weinbaus unterliegen jährlichen Schwankungen. Ursache sind Witterungseinflüsse, wie Winter- und Spätfrostschäden, Hagelereignisse sowie extreme Hitze- und Trockenjahre.
- Außerdem führen gezielte Schnittmaßnahmen mit dem Ziel der Steigerung der Qualität der Trauben zur Mengenreduzierung.
- Der durchschnittliche Hektarertrag lag im Jahr 2025 bei 56 Hektoliter (hl). Im Vergleich

zu anderen deutschen Anbaugebieten werden im Freistaat Sachsen die geringsten Durchschnittserträge erreicht (Tabelle 4).

Tabelle 4: Hektarerträge und Mostgewicht im Weinanbaugebiet Sachsen

	2020	2021	2023	2024	2025
Gesamtwein- ernte [hl]	21.187	23.124	29.609	7.898	29.523
Hektar- ertrag [hl/ha]	42	45	57	15	56
Most- gewicht [°Oe]	83	75	78	89	82

- In Tabelle 5 sind die im Rahmen der Qualitätsweinprüfung geprüften Weinmengen dargestellt. Die geprüfte Weinmenge schwankt von Jahr zu Jahr entsprechend der Weinernte. Abgenommen hat in den letzten Jahren der Anteil an trockenen Weinen. Wurden im Jahr 2012 noch 82 % der Weine trocken ausgebaut, so waren es 2025 noch 71 %.

Tabelle 5: Qualitätsweinprüfung 2012 bis 2025 Geprüfte Weinmenge in Sachsen

Jahr	Wein gesamt Anzahl	Wein gesamt [hl]	trocken [hl]	trocken [%]
2012	426	17.541	14.427	82
2013	454	16.079	13.186	82
2014	427	14.386	11.806	82
2015	484	15.749	12.866	82
2016	519	16.562	13.461	81
2017	571	19.344	15.116	77
2018	501	16.344	12.363	76
2019	542	19.734	15.185	77
2020	494	17.342	13.072	75
2021	483	19.611	14.967	76
2022	455	18.698	13.655	73
2023	484	19.051	14.022	74
2024	519	21.737	15.570	72
2025	273	9.623	6.811	71

Literatur

- (1) Statistik der Qualitätsweinprüfung 2025, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Januar 2026
- (2) Weinbaukartei Sachsen, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Januar 2026